

Die Eawag

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs und eines der weltweit führenden Wasserforschungsinstitute. Mit ihrer fachlichen Vielfalt, engen Partnerschaften mit der Praxis und einem internationalen Netzwerk bietet sie ein ausgezeichnetes Umfeld, um den Lebensraum und die Ressource Wasser umfassend zu verstehen, Probleme frühzeitig aufzuzeigen und breit akzeptierte Lösungen zu entwickeln. Zudem betreibt die Eawag Lehre und Beratung und nimmt damit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Forschung und Praxis wahr. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Standorten Dübendorf bei Zürich und Kastanienbaum bei Luzern tätig. eawag.ch

PEAK

Unter dem Namen PEAK (Praxisorientierte Eawag-Kurse) bietet die Eawag Weiterbildungskurse für Fachleute aus der Praxis an. Die Kurse basieren auf aktuellen Forschungsarbeiten und der langjährigen Erfahrung unserer Wissenschaftler. Jährlich werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. PEAK dient der Wissensvermittlung und ist ein Forum für den Dialog unter den Teilnehmenden und zwischen Forschung und Praxis. peak.eawag.ch

In Zusammenarbeit mit:

Das Interreg Alpinespace **Projekt DiMark** zielt auf die Entwicklung von neuartigen Methoden für das Monitoring von Seen und die Früherkennung von Cyanobakterienblüten im ganzen Alpenraum, basierend auf Satellitendaten. Elf Partner aus Forschung und Praxis und aus allen Alpenländern sind an DiMark beteiligt.

Anreise

Link: Plan Dübendorf

Eawag

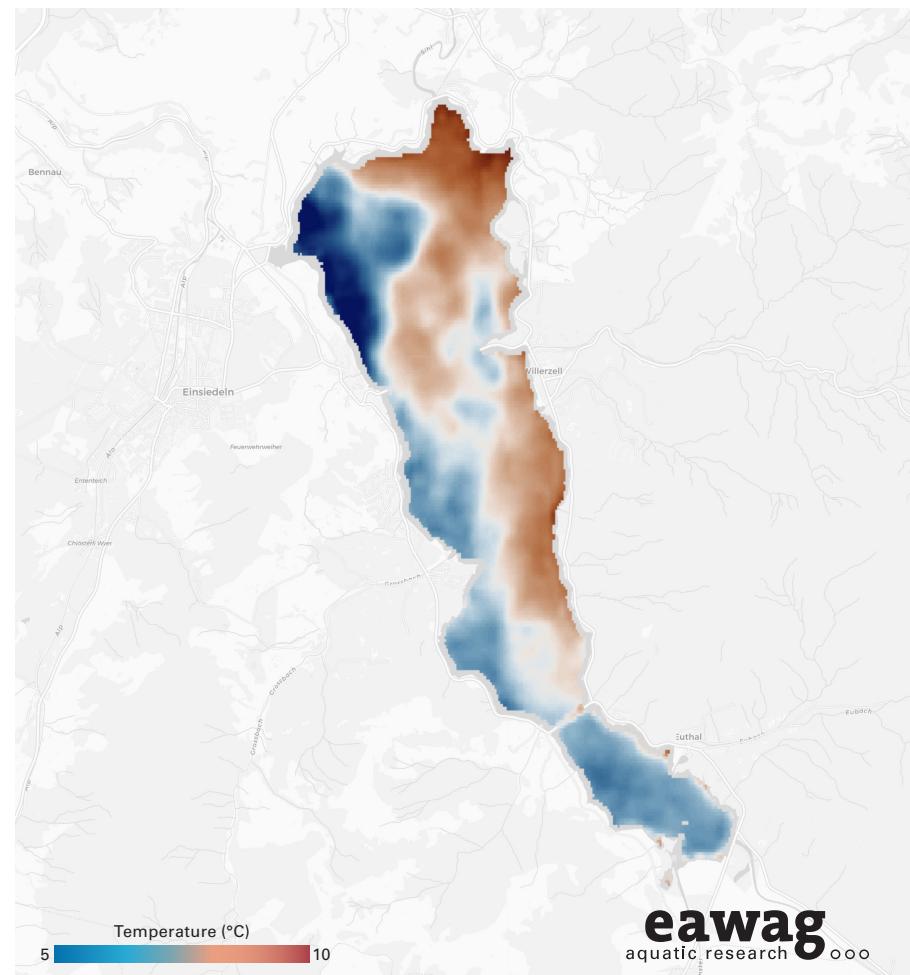
Das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs

Satellitendaten als Ergänzung für das Gewässermonitoring

PEAK-Anwendungskurs A52/26

Donnerstag, 19. März 2026

Dübendorf



Titelbild: Die Bildschirmsicht von www.alplakes.eawag.ch zeigt die Seeoberflächenwassertemperaturen im Sihlsee am 29. Oktober 2025, basierend auf Landsat-9 Daten (Quelle: USGS).

Satellitendaten als Ergänzung für das Gewässermonitoring

PEAK-Anwendungskurs A52/26

Donnerstag, 19. März 2026

Dübendorf

Ziel

Das Erdbeobachtungsprogramm Copernicus der EU und der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) liefert seit 2015 frei verfügbare, operationelle Satellitendaten für das Seen-Monitoring. Basierend auf diesen Daten bietet die Eawag Wasserqualitätsindikatoren für die grössten 25 Schweizer Seen an, zunächst im Portal Datalakes und seit 2023 auf Alplakes (www.alplakes.eawag.ch). Im Interreg Projekt DiMark (www.alpine-space.eu/project/dimark/) wird dieses Angebot weiter ausgebaut und umfasst nun auch Seeoberflächentemperaturen und Kleiseen ab wenigen Hektar Oberfläche im ganzen alpinen Raum.

Der Kurs schult die Teilnehmenden in der selbständigen Handhabung und Interpretation dieser Rasterdaten als potenzielle Ergänzung für die Berichterstattung der Wasserqualität in Seen und gibt einerseits einen Überblick über neue Funktionen des Alplakes Portals, und vergleichbarer regionaler Datenplattformen andererseits. Zudem werden wir Anwendungsbeispiele und Nutzeranforderungen diskutieren, die die Weiterentwicklung der Satellitendatenprodukte in Alplakes anleiten sollen.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an alle Anwenderinnen und Anwender, die sich mit der Erhebung und Interpretation von Daten zur Seewasserqualität beschäftigen, und insbesondere an die am DiMark Projekt beteiligten Behörden und Institute. Vorkenntnisse in der Handhabung von Geographischen Informationssystemen (GIS) oder Bildverarbeitungsprogrammen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Inhalt

- Einführung in die Grundlagen der Seenfernerkundung, von elektromagnetischen Signalen über deren Messung mit Erdbeobachtungssatelliten bis zur Ableitung von Indikatoren für Seen
- Aktuelle technologische und wissenschaftliche Entwicklungen im Erdbeobachtungsprogramm Copernicus, seiner Anwendungen für die Hydrosphäre, und der europaweiten Anstrengungen, diese Anwendungen in die Tätigkeiten nationaler und regionaler Behörden zu integrieren
- Praktische Einführung verschiedener Anwendungsbeispiele, einschliesslich des Bezugs, der Validierung, der Analyse und der Visualisierung von Rasterdaten mit dem Alplakes Webportal, SNAP und QGIS
- Austausch zwischen Entwicklern und Anwenderinnen und Anwendern von Alplakes, um eine optimale Weiterentwicklung zu gewährleisten

Referierende

Daniel Odermatt, Eawag

James Runnalls, Eawag

Kursleitung

Daniel Odermatt

Telefon +41 58 765 68 23, daniel.odermatt@eawag.ch

Kursorganisation

Eawag PEAK

Telefon +41 58 765 57 65, peak@eawag.ch

Anmeldung

online: peak.eawag.ch

Anmeldeschluss: 26. Februar 2026

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mitnehmen

Die Teilnehmenden bringen einen eigenen Laptop mit, auf dem ein Webbrowser, die Version 13 der Open Source Toolbox SNAP der Europäischen Raumfahrtorganisation (<https://step.esa.int/main/download/snap-download/>, 'Sentinel Toolboxes') und eine aktuelle QGIS Version (3.40 oder 3.44) installiert sind.

Unterlagen

Die Präsentationen werden vor dem Kurs elektronisch zum Download zur Verfügung gestellt. Die Kursteilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Sprache

Vorträge in Englisch, Diskussionen und Unterlagen in Deutsch und Englisch

Kursgebühren

CHF 250.-

In den Kursgebühren inbegriffen sind Kursunterlagen, Mittagessen und Pausenfrischung. Nicht inbegriffen sind Übernachtungen und sonstige Verpflegung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eawag: eawag.ch/agb

Datum, Zeit, Ort

Donnerstag, 19. März 2026, von 9.00–16.30 Uhr

Eawag, Überlandstr. 133, 8600 Dübendorf

FC C20